



Schachtelhalmpflege

Die Schachtelhalmbestände im Grumbachtal entwickeln sich auf Grund unserer regelmäßigen Pflegeeinsätze weiter positiv. Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat zwei neue Infotafeln anfertigen und im Bereich der Schachtelhalme aufstellen lassen. Anfang Mai stellten die Vertreter der Stadt, Thomas Brück, Manfred Büch und Matthias Kunz zusammen mit unserem Vorsitzenden Dr. Ralf Kohl die Tafeln der Öffentlichkeit vor.

Rat und Hilfe

Wie in den Jahren zuvor erreichten uns auch 2017 viele Anrufe Ratsuchender. Die Themen waren sehr breit gefächert: Vogelschutz - Jungvögel, Nisthilfen, Fütterung, Wildbienen, Hornissen und Wespen, Marder, Baumfällung im staatlichen und privaten Bereich, Auswirkung des Klimawandels und vieles mehr. Wir konnten mit ausführlichen Ratschlägen und auch vor Ort helfen.

Was noch?

Dr. Ralf Kohl informierte Mitglieder des Vorstandes bei einer Ortsbegehung im Stiftswald auf dem Sonnenberg über die dortigen Mardellen. Dies sind meist wassergefüllte Mulden in der Landschaft, deren Entstehung noch nicht völlig wissenschaftlich geklärt werden konnte, und die archäologisches Potenzial haben. Der Vorstand kam zu dem Entschluss, dass in diesem Bereich keine Pflegemaßnahmen durchzuführen sind. Als nächstes größeres Projekt ist ein Storchenmast auf dem Gelände der Alpaka-Farm im Almet in St. Arnual geplant. Hierfür laufen erste Beschaffungen und Arbeiten.

Großes Interesse fand der Vortrag Dr. Christoph Bernds zum Thema "Heimische Reptilien" im Forscherhaus des Saarbrücker Zoos. Über dem Eingang der verlängerten Julius-Kiefer-Straße und des Weges links des Tabaksweiher weisen zwei Transparente auf die jährliche Amphibienwanderung hin. Eine Initiative von Ute und Norbert Fugmann zusammen mit der Landeshauptstadt. Teilnahme an PICCOBELLO und an einer Müllsammlung am Prinzenweiher. Im November organisierte Wega Kling ein Hornissenberatertreffen im Forscherhaus des Zoos, bei dem Informationen über die Artentwicklung und über praktische Schutz- und Umsiedlungsmaßnahmen für Hornissen, Wespen und Hummeln ausgetauscht wurden.

Noch eine gute Nachricht zum Schluss

Die Landeshauptstadt unterstützte unsere Arbeit auch 2017 mit 800,00 Euro.

Kontakt:

NABU Saarbrücken, Dr. Ralf Kohl, Vorsitzender
Tel: 0681 792003, E-Mail: info@NABU-saarbruecken.de

Impressum©

2018, NABU Saarbrücken, Langfuhrstraße 5, 66115 Saarbrücken
www.NABU-saarbruecken.de; Text: Dr. Ralf Kohl, Wega Kling, Fotos: Titel: Star, Vogel des Jahres 2018, NABU-Georg Dorff, 5 Wega Kling, 1 Norbert Fugmann. Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

NABU Saarbrücken Einladung

zur Mitgliederversammlung am
Mittwoch, dem 28. Februar 2018
um 19:30 Uhr



Liebe NABU-Mitglieder

Wir laden Sie herzlich ins Victor's Residenz-Hotel Rodenhof, Kalmanstraße 47-51, 66113 Saarbrücken, ein und würden uns über rege Teilnahme sehr freuen. Für das Neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute.

Tagesordnung

Begrüßung

Bericht des Vorstandes

Bericht des Schatzmeisters

Bericht der Kassenprüfer

Entlastung des Vorstandes

Wahl des Vorstandes

Wahl der Delegierten zur Landesvertreterversammlung

Verschiedenes

Ab ca. 20:30 Uhr: Die NABU-Beringungsstation "Mittleres Saartal" in Saarlouis-Lisdorf, Power-Point-Vortrag von Sebastian Kiepsch, Leiter der Station.

Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 21. Februar 2018 schriftlich an den Vorstand einzureichen.

Saarbrücken, den 20. Januar 2018

Dr. Ralf Kohl, Vorsitzender, Langfuhrstraße 5, 66115 Saarbrücken

Bericht zu unseren Aktivitäten

Die Mitglieder des Vorstandes trafen sich ein Mal pro Monat zu zwei- bis vierstündigen Sitzungen, um die anstehenden Probleme, Arbeiten und Anfragen zu diskutieren und Lösungen zu erarbeiten. In diesem Jahr war Günther Braun, der für die Ortsgruppe unter anderem im Bereich Nisthilfenbau tätig ist, ein häufiger und gern gesehener Gast.

Stellungnahmen

Mit den folgenden Verfahren der Bauleitplanung befassten wir uns 2017. Unsere Bedenken und Anregungen sind in die Stellungnahmen des Landesverbandes eingeflossen: Dudweiler, Kalkofenstraße; Knappenroth; Großmarkt/Möbel Martin; Südraum Saarbrücken; SHD-Gelände, Quellenstraße; Am Torhaus II; An der Geißwies, Friedrichsthal; Osthafen; Beethovenstraße/Mückendell, Dudweiler; Triller; Haltepunkt Bübingen; Rosenstraße; Hofgarten, Ensheim. Der Vorstand befasste sich auch mit der Idee des geplanten Helmholtz-zentrums im Bereich des Stadtwaldes zwischen Universität und Dudweiler und gab die Überlegungen hierzu an den Landesverband weiter.

Amphibienschutz

An der Schutzzaunbetreuung in Saarbrücken und den Kontrollen der gesperrten L 127 im Fischbachtal beteiligten sich im Frühjahr zahlreiche Helferinnen und Helfer. Mehrere Tausend Amphibien wurden über die Straße gesetzt, und bei der Rückwanderung der Jungamphibien retteten die Aktiven in einer von Ute Fugmann vorbereiteten dreitägigen Aktion tausende der Winzlinge. Mit dem Umweltamt der Stadt führten wir mehrere Gespräche und trafen uns zu Ortsbegehungen, um Verbesserungen der mobilen und stationären Schutzvorrichtungen sowie der Organisation des Zaunauf- und abbaues zu erwirken.

Vogelschutz-Gebäudebrüterschutz

Viele Gespräche führte Wega Kling 2017 mit Hausbesitzern, Mietern und Handwerkern und erfasste neue Nester und potenzielle Brutplätze. Weitere Freundinnen und Freunde von Mauersegler, Mehlschwalbe & Co konnten wir auszeichnen, so dass wir nun Nachschub an Plaketten für die Aktion 2018 besorgt haben. Die von den Freunden des Saarbrücker Zoos gespendeten Sperlings-, Mauersegler- und Fledermauskästen brachten Zoomitarbeiter am Afrikahaus an. Günther Braun beriet Schüler und Lehrer der Holz-AG der Mügelsbergschule bei einer Nisthilfenaktion. Die Vogelresidenzen wurden gemeinsam im Eichelmeier-Park an der St. Michaels-Kirche und auf dem Schulgelände aufgehängt. Die Idee eines Schwalbenturmes auf dem Friedhof in Güdingen konnte nach langem Vorlauf und besonderem Einsatz von Norbert Fugmann nun endlich in die Tat umgesetzt werden. Mitarbeiter der Landeshauptstadt Saarbrücken stellten den Turm auf und er wurde am 18.08.2017 mit einem Pressetermin der Öffentlichkeit und vor allem den Schwalben übergeben, die ihn hoffentlich in den nächsten Jahren bewohnen werden.

